

GEMEINSAM. LEBENDIG. WERDEN.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
NEUBERG

Ev. Pfarramt Neuberg | Hohensteinstr. 7 | 63543 Neuberg

Pfarrer Daniel Geiss

Neuberg, den 5. Oktober 2021

Brief zum Sonntag

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

am vergangenen Sonntag war Erntedankfest. In der festlich geschmückten Kirche in Rüdighem haben wir mit Groß und Klein Gottesdienst gefeiert und zum Abschluss vor der Kirche gesungen: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land. Doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand. – Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn. Drum dank ihm, dankt! Drum dankt ihm, dankt! Und hofft auf ihn!“

Es geht also um den Dank für die Ernte und dazu auch um den Dank für alles, was gelungen ist. Wir erinnern uns: Was wirklich wichtig ist im Leben, können wir nur empfangen. Und Gott gibt uns so viel, dass wir weitergeben können. Gott gibt uns im Überfluss, dass es zu andern überfließen kann. Davon ist der Apostel Paulus überzeugt, wenn er an die Gemeinde in Korinth schreibt (2. Korinther 9):

⁶Das aber sage ich euch: »Wer spärlich sät, wird spärlich ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten.« ⁷Jeder soll so viel geben, wie er sich selbst vorgenommen hat. Er soll es nicht widerwillig tun und auch nicht, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Denn wer fröhlich gibt, den liebt Gott.

⁸Gott aber hat die Macht, euch jede Gabe im Überfluss zu schenken. So habt ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles, was ihr zum Leben braucht. Und ihr habt immer noch mehr als genug, anderen reichlich Gutes zu tun. [...] ¹¹Er wird euch so reich machen, dass ihr jederzeit freigebig sein könnt.

Paulus redet ganz unbefangen über Geld. Das ist für uns eher ungewöhnlich. Doch Geben und Nehmen stehen für Paulus in engem Zusammenhang. Gott gibt uns – so glauben wir es – und er gibt uns reichlich – und das ist der Grund, warum wir auch reichlich geben können. So hängen Glaube und Geld zusammen.

Darf ich auch so unbefangen sein und fragen: Wie viel spenden Sie eigentlich so im Laufe eines Monats – oder im Laufe des Jahres? Wenn ich das frage, meine ich mich damit genauso: Könnten wir noch etwas mehr spenden? Einfach weil wir Gott dankbar sind – und weil Gott so gut zu uns ist.

Lassen Sie mich das klarstellen: Das ist hier kein Spendenaufruf! Auch Paulus hebt nicht den Zeigefinger. Ganz im Gegenteil: «Alles freiwillig!» Das ist Paulus wichtig. Denn was aus freien Stücken kommt, was aus einem weiten Herz kommt, das bringt Segen.

Es ist doch so: Die Luft, die ich atme, das Wasser, das ich trinke, die Früchte, die ich esse, sind mir geschenkt. Wenn ich etwas tun konnte, wenn ich Kraft gefunden habe, all das kommt von Gott. Ich habe viel zu geben, denn mir ist viel geschenkt worden.

So grüße ich Sie herzlich – und wir bleiben miteinander in Verbindung als Menschen, die Gott lieben und darum Jesus Christus nachfolgen,

Ihr Pfarrer Daniel Geiss



Zum Erntedankfest gepflückt: Ein Apfel von dem Bäumchen im Kirchgarten in Rüdigheim, gepflanzt 2013 anlässlich der Wiedereinweihung der Kirche. – Was sind wir doch eine beschenkte Gemeinde mit zwei renovierten Kirchen durch die Großzügigkeit vieler Menschen in Neuberg!